

Protokoll

Zur Auswerterunde Freiwillige Vereinbarung (FV) Naturschutz, Wassersport und Angeln Plauer See

Ort: Clubraum des Plauer Wassersportvereins e.V., Dammstraße 25, 19395 Plau am See

Datum: 12.03.2020, 17.00-19.00 Uhr

Anwesende siehe anliegende Teilnehmerliste

Nach Begrüßung der Teilnehmer durch den Vertreter des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt (StALU WM) Herrn Meyer wurde Herr Cerny als künftiger Ansprechpartner der FV vorgestellt und ein kurzer Einleitungsvortrag zur künftigen Aufgabenschwerpunkte gehalten. Ein besonderer Dank ist Herrn Frommer an dieser Stelle auszusprechen, der am 24.09.2019 mit einigen Unterzeichnern der „Freiwilligen Vereinbarung“ eine Befahrung des südlichen Bereichs des Sees durchführte. Anschließend hat Herr Dr. Schaarschmidt in seinem Vortrag die Fischfauna und Fischerei (historisch und aktuell) des Plauer Sees vorgestellt (s. Anlage zum Protokoll). Im Anschluss haben sich die Teilnehmer zum Verlauf der vergangenen Saison ausgetauscht und konnten Vorschläge zu Anpassungen vortragen.

Folgende Festlegung und Ergebnisse wurden getroffen:

1. Herr May vom StALU MS teilte mit, dass das erweiterte Monitoring unter Einbeziehung weiterer Uferbereiche durch Drohnenbefliegung zur Zustandserfassung der Armleuchteralgenvegetation aussteht. Es wurde hierfür eine Ausschreibung durchgeführt. Im Ergebnis wurde sich jedoch vom Vorgehen distanziert, da die Durchführung methodisch schwer durchführbar und sehr kostenintensiv ist. Es konnte daher kein wirtschaftliches Angebot eingeholt werden. Stattdessen wird nun eine Zusammenarbeit mit dem LUNG oder dem NABU Brandenburg favorisiert, welche auch über eine Drohne zur Durchführung verfügen. Laut Herrn Steinhäuser und Herrn May ist zur Befliegung der Bereich „7“ der FV zwischen dem Naturcampingplatz Malchow und Lenz gut geeignet, um Spuren von Bootsnutzungen nachzuweisen. Möglicherweise können auch später Sporttaucher zum Einsatz kommen, die die Unterwasservegetation in Augenschein nehmen könnten. Ziel der FV ist es ja, dass an den freiwillig gemiedenen Uferabschnitten eine möglichst ungestörte Besiedlung mit Armleuchteralgen (Characeen) als typische Pflanzen der kalkreichen Klarwasserseen gesichert wird.
2. Es wurde von Herrn Reier, Bürgermeister der Stadt Plau am See, angemerkt, dass der nördliche Teil mehr befahren wird als der südliche Teil. Auch wurde festgestellt, dass unter den Teilnehmern heute keine Campingplatzbetreiber vertreten sind, sodass keine Aussagen zur Saison aus diesem Bereich möglich sind.
3. Laut Teilnehmern sind keine kommerziellen Stand-Up-Verleiher am See tätig.
4. Herr Krompholz hat vorgeschlagen, dass das StALU WM einen Bericht zum GGB Plauer See und Umgebung mit einer Seekarte der zu meidenden Ufer-

bereichen in das Magazin „Urlaub auf dem Wasser...“ der TMS GmbH veröffentlicht. Herr Steinhäuser möchte das StALU WM in der Redaktion unterstützen.

5. Um die Protokolle der Auswerterunden besser zu finden, wurde durch Herrn Steinhäuser vorgeschlagen, dass der Internetlink in das Protokoll integriert wird (s.o).
6. Herr Brehen vom PSV e.V. stellte fest, dass der Bootsverkehr aufgrund des Niedrigwassers und der Bauarbeiten an der Schleuse Zaaren im Jahr 2019 deutlich geringer gewesen ist.
7. Herr Marasch von der Fischerei Müritz-Plau GmbH stellte fest, dass im Bereich des Auslaufs der Elde aus den Plauer See die Hornblattvegetation abgenommen hat (Plauer See ist mittlerweile als mesotroph einzustufen). Die Ursachen für den Rückgang dieser für die Fischfauna insgesamt sehr wichtigen Unterwasservegetation sind unklar.
8. Herr Steinhäuser äußerte den Wunsch eines Vortrags zur Unterwasservegetation und deren Veränderung durch die geringere Eutrophierung im Rahmen der nächsten Auswerterunde 2020 im Frühjahr 2021.

Die Vorträge sowie das Protokoll sind unter folgenden Link abrufbar:

<http://www.stalu-mv.de/wm/Themen/Naturschutz-und-Landschaftspflege/NATURA-2000/Managementplanung/DE-2539-301-Plauer-See-und-Umgebung>.